

### **Beratungsunterlage**

öffentlich	Gemeinderat	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	-------------------------------

### **Erweiterung der bestehenden ortsfesten Funkanlage auf dem Flst.Nr. 2354**

Mit Schreiben vom 08.09.2021, eingegangen am 10.09.2021 wurde die Stadtverwaltung darüber informiert, dass die Telefonica Germany GmbH & Co. OHG plant, ihre Infrastruktur als Untermieter von Vodafone auf o.g. Flurstück zu erweitern. Die Verwaltung möchte den Gemeinderat frühzeitig über die aktuellen Entwicklungen informieren, da es sicherlich im Interesse der Stadt ist, dass möglichst viele BürgerInnen und BesucherInnen vom Angebot der Mobilfunkbetreiber erreicht werden und damit eine flächendeckend angemessene und ausreichende Versorgung mit Dienstleistungen des Mobilfunks erreicht wird. Andererseits ist es im Rahmen der Gesundheitsvorsorge auch eine wichtige Aufgabe der Stadt, im Interesse ihrer BürgerInnen für größtmöglichen Schutz vor unnötigen negativen Auswirkungen von hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung, wie sie z. B. durch Mobilfunk entsteht, zu sorgen.

Im Sommer 2020 haben die kommunalen Spitzenverbände und die vier deutschen Mobilfunkunternehmen die Vereinbarung zum Informationsaustausch beim Ausbau der Mobilfunknetze überarbeitet und fortgeschrieben. Ziel der nun unterzeichneten neuen Vereinbarung ist, die Einbindung der Kommunen auch beim Aufbau der 5G-Netze und dem Ausbau der Netzinfrastruktur sicherzustellen und gleichzeitig einen möglichst raschen und konfliktfreien Infrastrukturausbau zu ermöglichen. Zentrale Bestandteile der Vereinbarung sind die Information der Kommunen sowie deren Einbindung bei der Standortfindung. Die Mobilfunkunternehmen legen dazu ihre Netzplanungen offen und stellen diese den Kommunen zur Verfügung. Außerdem findet ein regelmäßiger Austausch über den Ausbau- und Planungsstand auf regionaler und lokaler Ebene statt. Die Information über geplante Standorte erfolgt so, dass den Kommunen Zeit für eine Stellungnahme bleibt. Für den schnellen Informationsaustausch benennt jeder Mobilfunknetzbetreiber einen

Ansprechpartner, der den Kommunen für Fragen zur Mobilfunktechnik und zu Standorten zur Verfügung steht. Aufgrund der großen Anzahl der beim weiteren Netzausbau zu errichtenden Antennenstandorten streben die Netzbetreiber die möglichst optimale Nutzung von vorhandenen und zukünftigen Antennenstandorten an. Damit sind sowohl Erweiterungen der vorhandenen Anlagen gemeint, wie auch die Installation neuer Sendeanlagen durch andere Netzbetreiber im Wege der Mitnutzung. Für die Kommunen ist die Mehrfachnutzung bestehender Standorte zur Wahrung städtebaulicher Belange ebenfalls von Interesse.

Die Stadtverwaltung hat aufgrund des Anhörungsschreibens mit der Telefonica Kontakt aufgenommen und weitere Informationen angefordert. Dabei hat sich insbesondere folgende Rückantwort ergeben:

„Die Standortbescheinigung ist das maßgebliche Dokument für den Immissionsschutz am Standort. Außerhalb der dort ausgewiesenen Sicherheitsbereiche sind keine gesundheitlichen Auswirkungen zu besorgen. Unsere 5G-Erweiterung des Standortes ist vom Verfahren her noch nicht so weit, wir müssen den zugehörigen Antrag für eine neue STOB erst noch stellen. Die 5G-Inbetriebnahme lässt sich derzeit zeitlich noch nicht gut abschätzen. Ganz grob rechne ich im Laufe des kommenden Jahres damit. Vrsl. werden unsere Antennen auf über 40m Höhe angebracht.“

Aus Sicht der Verwaltung ist der Ausbau des 5G-Netzes aus verschiedenen Gründen zwingend erforderlich. Der Ausbau an bereits bestehenden Standorten - im besten Falle mit entsprechenden Abstand zur Bebauung – ist dabei der Vorzug zu geben. Aus diesem Grund erscheint im konkreten Fall eine eigene städtische Suche nach evtl. Ersatzstandorten nicht zielführend.

Sofern der Gemeinderat weitergehende grundsätzliche Informationen zu diesem Thema wünscht, wäre die Beauftragung eines entsprechenden Fachbüros oder die Ausarbeitung einer eigenen Analyse für den Mobilfunkstandort Markdorf zu prüfen.

## **Beschlussvorschlag**

1. Vom geplanten Ausbau einer 5G-Sendeanlage am Gehrenberg Kenntnis zu nehmen.